



INSTALLATION des NIAKWA Runtime Packages **Rel. 5.10.21 in einer Microsoft-IP-Serverumgebung**

Inhalt:	Seite:
1.0 Allgemeines	2
2.0 Vorbereitung	3
3.0 Allgemeines zur Installation	4
3.1.0 Installation Phase 1 – Serverinstallation	5
3.1.1 NPL-Software installieren	5
3.1.2 Runtime-Lizenz (Fingerprint) installieren	11
3.2.0 Installation Phase 2 – Allgemeines	13
3.2.1 NPL-Client Software installieren	13
4.0 Runtime-Lizenz deinstallieren / auf Goldkey-Diskette transferieren	17
5.0 Runtime-Programme entfernen	19
6.0 Tipps und Tricks / Fragen und Antworten	21
7.0 Verlust des RunTime-Fingerprints (Kopierschutz)	24

Anlage: Anforderungsformular zur Reaktivierung der RTP-Sicherheitsschlüssels

**Diese Beschreibung gilt nur für die Installation in einer MICROSOFT- IP – Serverumgebung !
Für andere Netzwerke (z.B. Novell, peer-to-peer) sind gesonderte Beschreibung zu verwenden !**

1.0 Allgemeines

Das NIAKWA Runtime Package ist für den Betrieb der PBS-Software zwingend erforderlich. Es ist das Bindeglied zwischen der PBS-Software und der Betriebssystem- oder Netzwerkumgebung.

1.1 Systemvoraussetzungen

Auf den Arbeitsplätzen muss als Betriebssystem WINDOWS 98, 98SE, 2000 SP4 oder WINDOWS XP Professional installiert sein. WINDOWS NT 4.0 wird nicht mehr unterstützt.

WINDOWS ME und WINDOWS XP Home sind von der Firma Microsoft NICHT für den Betrieb in einer Netzwerkumgebung konzipiert und können deshalb nicht eingesetzt werden.

Als Server Betriebssystem werden unterstützt: WINDOWS NT 4.0 Server (SP6a), 2000 Server (SP 3 oder höher) oder WINDOWS 2003 Server. Der Server darf nicht gleichzeitig als Arbeitsstation genutzt werden.

Alle Arbeitsstationen müssen sich über das TCP/IP Protokoll an das Netzwerk anmelden können. Die Auflösung der Netzwerknamen muss über einen DNS- oder WINS-Server erfolgen.

Zur Installation werden benötigt: CD-ROM-Laufwerk und 3.5“ Diskettenlaufwerk.

In einer WINDOWS-Serverumgebung wird ausschließlich das 32-Bit Release V WINDOWS RunTime unterstützt, z.B.: NIAKWA Runtime Rel. 5.10.21
Eine Kombination mit älteren Runtime-Versionen, z.B.: Release IV oder 16-Bit RTP, ist nicht zulässig.

1.2 Lieferumfang

Das NIAKWA Runtime Package wird auf einer CD-ROM ausgeliefert. Zusätzlich befindet sich auf einer Diskette ein sogenannter ‚Fingerprint‘. Dieser Fingerprint enthält die Lizenzinformationen in verschlüsselter Form und ist kopiergeschützt.

1.2.1 Goldkey-Diskette

Der Fingerprint (verschlüsselte Lizenzinformation) befindet sich auf einer Diskette, die auch als Goldkey-Diskette bezeichnet wird. Sie ist sehr leicht an dem goldenen Schlüssel und der Seriennummer auf dem Label zu erkennen.

Ein aktiver Fingerprint kann nur mit Hilfe der entsprechenden SETUP-Routinen von der Goldkey-Diskette auf die Server-Festplatte übertragen oder deinstalliert werden. Wird der Fingerprint auf die Server-Festplatte installiert, so wird er auf der Diskette ungültig.

Erst nach der Deinstallation mit den Setup-Routinen von Server-Festplatte auf Diskette wird er wieder auf der Diskette aktiviert und auf der Server-Festplatte gelöscht.

Empfehlung: Sind an dem System einschneidende Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Überprüfung der Server-Festplatte mit Reparatur defekter Sektoren durchzuführen, so sollte der Fingerprint für diese Zeit auf die original Goldkey-Diskette übertragen werden.

Sollte aufgrund eines Festplattencrashes oder anderer Fehler der Fingerprint verloren gehen, kann die Software mit der original Lizenzdiskette (Goldkey-Diskette) gestartet werden. Solange kein physikalischer Defekt an der Lizenzdiskette vorliegt ist eine nachträgliche Aktivierung des verlorenen Fingerprints mit Hilfe eines Zahlencodes (Reactivation-Code) möglich (nicht kostenfrei!).

1.2.2 Installations CD-ROM

Die Installations-CD enthält alle notwendigen Programme und Dateien die benötigt werden. Zusätzlich ist auch ein Programm enthalten, das ein älteres Runtime unter Zuhilfenahme eines Aktivierungscodes auf die aktuelle Version updatet.

2.0 Vorbereitung

Sollte bereits eine ältere Version des *NIAKWA Runtime Packages* auf dem System vorhanden sein, muss diese Installation entfernt werden.

2.1 Alten Fingerprint deinstallieren

Der Fingerprint des älteren Runtimes ist auf die **zugehörigen Originaldisketten** zu übertragen. Weitere Informationen hierzu können dem entsprechenden NIAKWA Handbuch oder der PBS-Runtime-Installationsbeschreibung entnommen werden.

2.2 Seriennummer löschen

Wurde eine PBS Standard-Softwareinstallation bereits auf diesem Server durchgeführt, befindet sich auf der Festplatte **C:** (Bezeichnung für das lokale Laufwerk im Server) im Unterverzeichnis **\PBS** die Datei **NIAKSER.DAT**. Diese Datei ist zu löschen.

2.3 Vorhandene Programmgruppe löschen

Unter WINDOWS steht die Programmgruppe (Menüeintrag) **NPL** zur Verfügung. Diese Programmgruppe ist zu löschen.

3.0 Allgemeines zur Installation

Die Installation ist in 2 Phasen unterteilt:

- Installation der Software, des Lizenzkeys und des NPLSecure Services auf dem Server (einmalige Installation an der Serverkonsole)
- Installation der Client-Software auf den Arbeitsstationen (muss auf jeder Arbeitsstation durchgeführt werden)

3.0.1 Laufwerke und Pfade

Folgende Annahmen werden innerhalb dieser Beschreibung getroffen:

Der Server und die Arbeitsstationen verfügen über ein CD-ROM-Laufwerk mit der Laufwerksbezeichnung **R:** und ein Diskettenlaufwerk mit der Bezeichnung **A:**

Die Festplatte des Servers trägt den Laufwerksbuchstaben **C:** (aus der Sicht des Servers).

Auf dem Server wird das Verzeichnis **C:\BAU-SOFTWARE** angelegt. Dieses Verzeichnis wird freigegeben und ist als Laufwerk **F:** von den Arbeitsstationen aus sichtbar. Alle Arbeitstationen haben uneingeschränkte Rechte am Laufwerk **F:**

Der Name des Verzeichnisses **C:\BAU-SOFTWARE** kann beliebig abgeändert werden. Er dient nur zur Freigabe des Verzeichnisses als Laufwerk für die lokalen Arbeitsstationen. Ggf. kann auch die Installation der Software direkt in das Verzeichnis **C:\PBS-SOFTWARE\NPL** erfolgen. (nicht empfohlen)

Alle weiteren Pfadbezeichnungen sind strikt einzuhalten.

Als Installationsverzeichnis für das NIAKWA Runtime Package wird auf dem Server der Ordner (Verzeichnis) **C:\BAU-SOFTWARE\PBS-SOFTWARE\NPL** benutzt. In diesem Ordner und weiteren Unterordnern befinden sich die Files des NIAKWA- Runtime-Packages.

Unter dem Ordner **C:\BAU-SOFTWARE\PBS-SOFTWARE\NPL** befindet sich ein "versteckter" Ordner mit dem Namen **GKxxxxxx.COM**, wobei xxxxxx für die Seriennummer des NIAKWA Runtime Packages steht.

Dieser Unterordner mit den darin enthaltenen Dateien ist ein Teil des NIAKWA-Kopierschutzes. Er und die enthaltenen Dateien dürfen auf keinen Fall verändert, kopiert, umbenannt oder sonstwie manipuliert werden, da sonst der Fingerprint (Lizenzinformation) verloren geht. Zur Installation und Deinstallation sind ausschließlich die entsprechende Routinen aus dem NIAKWA Runtime Package zu verwenden.

Sollten andere Bezeichnungen in dem System vergeben worden sein, so ist diese Beschreibung sinngemäß anzuwenden.

Auf den lokalen Arbeitsstationen wird auf der Festplatte **C:** auch ein Verzeichnis mit dem Namen **C:\PBS-SOFTWARE\NPL** angelegt. In diesem Verzeichnis befinden sich Programmteile die für die Kommunikation mit dem im Server installierten NPL-Runtime erforderlich sind.

In dem WINDOWS-Systemordner wird das File **RTIWIN.INI** angelegt. Es enthält wichtige Konfigurations- und Einstellungsparameter.

3.1.0 Installation Phase 1 – Serverinstallation

Zur Installation des NIAKWA Runtime Packages ist es erforderlich sich als Administrator oder als Benutzer mit Administratorrechten auf der **Serverkonsole** anzumelden.

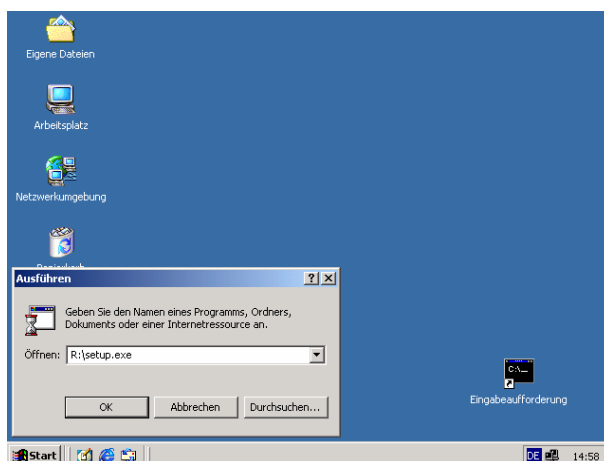
Sind die entsprechenden Rechte nicht vorhanden, kann die Installation nicht durchgeführt werden.

3.1.1 NPL-Software installieren

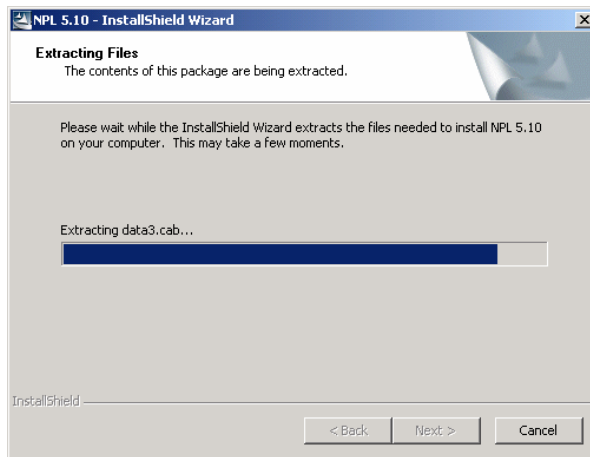
Legen Sie die **NPL V NIAKWA Runtime** CD in das **Server-CD-ROM-Laufwerk**.

Da die CD-ROM über eine **Autostart-Funktion** verfügt, wird das Installationsprogramm nach dem Einlegen der CD-ROM direkt gestartet. Sollte auf Ihrem Rechner kein automatischer Programmstart erfolgen, kann das Programm **SETUP.EXE** manuell von der CD-ROM gestartet werden.

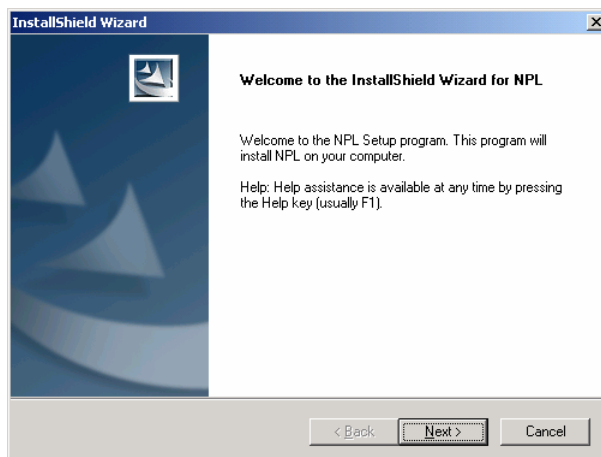
Beispiel: Manueller Start



Das Programm *"InstallShield Wizard"* wird gestartet und einige vorbereitende Aktionen durchgeführt.

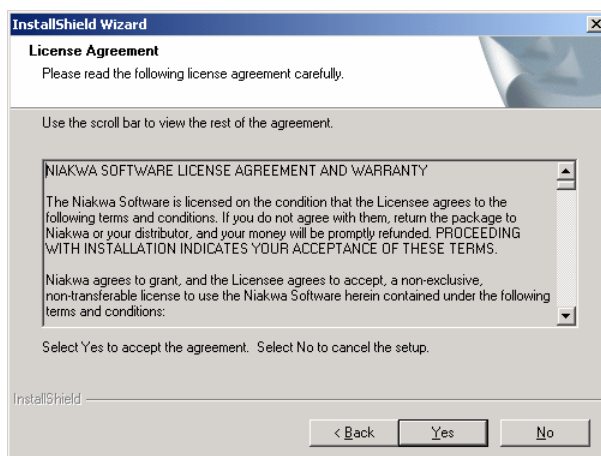


Anschließend erscheint der *"Willkommens-Bildschirm"* des Setup-Programms.



Betätigen Sie nun den Button *Next>*

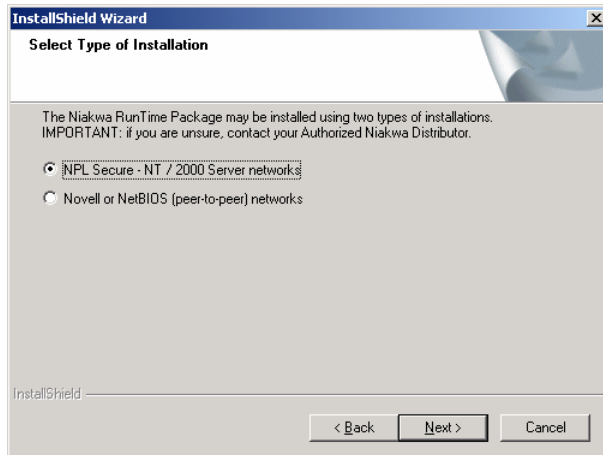
Es erscheint ein Bildschirm der zur Anerkennung der Nutzungsbedingungen auffordert.



Bestätigen Sie die Nutzungsbedingungen mit dem Button *Yes*

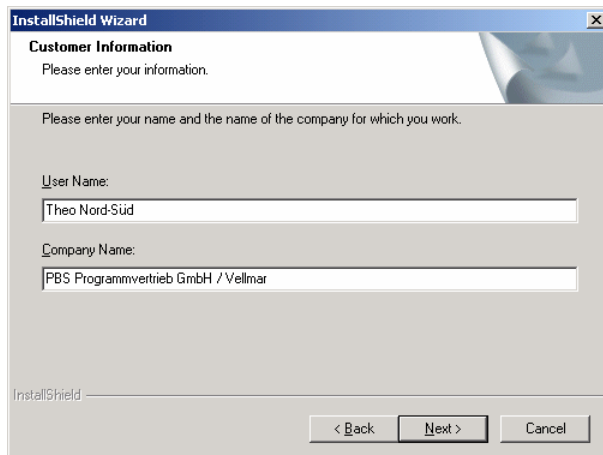
WICHTIG: Das Setup-Programm des NIAKWA Runtime Packages ist auch zur Installation auf einem einzelnen lokalen Rechner einsetzbar. Es ist daher wichtig die korrekte Installationsmethode auszuwählen.

Wählen Sie *“NPL Secure-NT / 2000 Server networks“*



Nach der Auswahl des Menüpunktes ist der Button *Next>* zu betätigen

Nachfolgend muss dem Setup-Programm der Kundenname und die Firmenbezeichnung mitgeteilt werden.

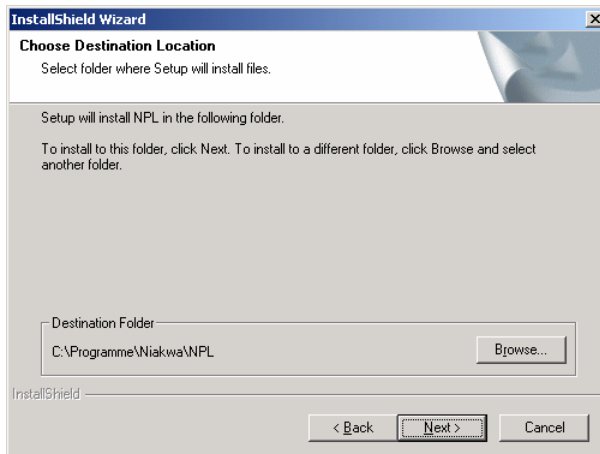


ACHTUNG: Erst nachdem der Benutzername (User Name) und die Firmenbezeichnung (Company Name) eingegeben wurden, kann in dem Programm weiter fortgeschritten werden. Fehlen Angaben, so ist es nicht möglich den Button *Next>* zu betätigen.

Bestätigen Sie die diesen Bildschirm mit dem Button *Next>*

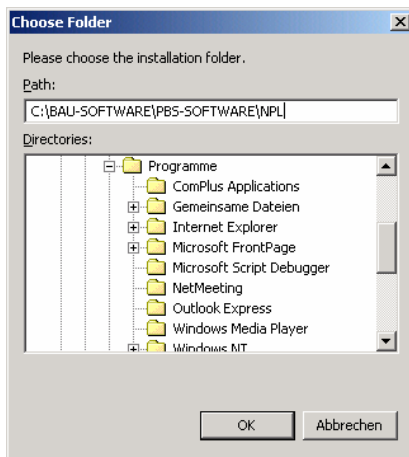
Anschließend ist das Laufwerk und der Pfad auszuwählen, in dem das NIAKWA Runtime Package installiert werden soll. Es wird davon ausgegangen, dass die Installation auf einem Serverlaufwerk im Ordner **C:\BAU-SOFTWARE\PBS-SOFTWARE\NPL** erfolgt.

Sollte aufgrund der Freigaben eine andere Ordnerbezeichnung notwendig sein, so ist entsprechend zu verfahren. (Beispiel: C:\BAU-SOFTWARE\STATIK\PBS-SOFTWARE\NPL)



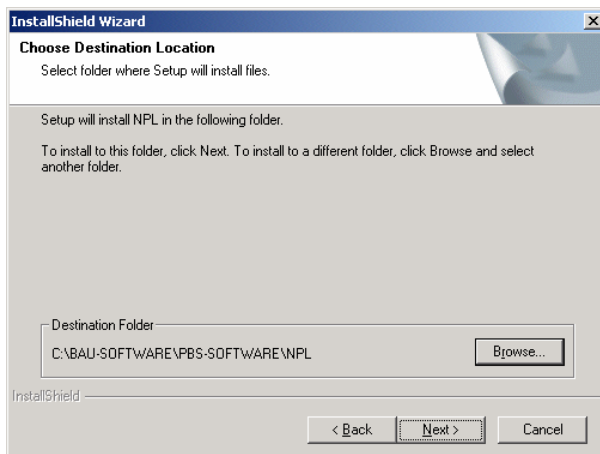
Um den korrekten Installationspfad auszuwählen betätigen Sie den Button **Browse**.

WICHTIG: Geben Sie den Pfad **C:\BAU-SOFTWARE\PBS-SOFTWARE\NPL** vor.
(Die Bezeichnung BAU-SOFTWARE lautet ggf. anders)



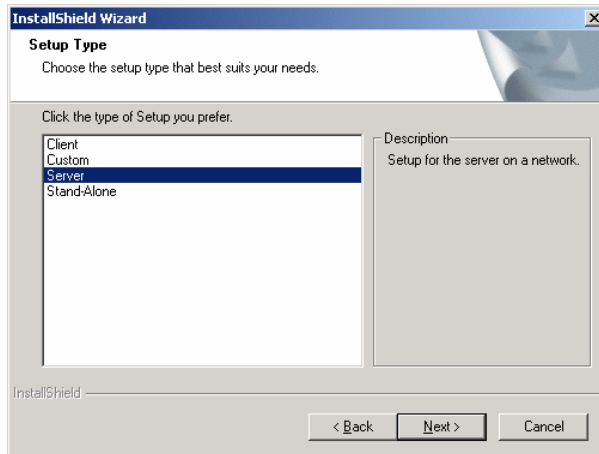
Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.

Unter “**Destination Folder**“ ist nun der Pfad **C:\BAU-SOFTWARE\PBS-SOFTWARE\NPL** eingetragen

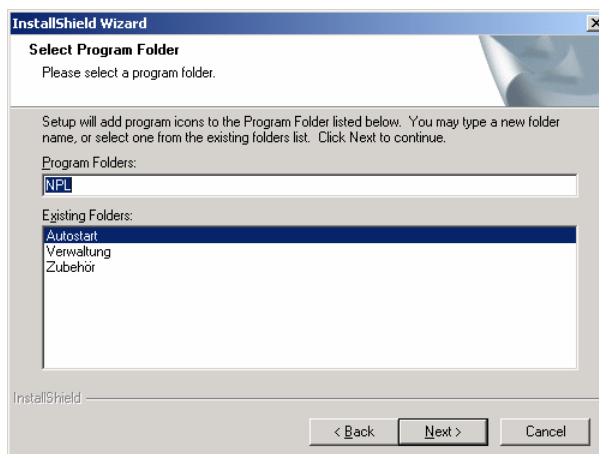


Bestätigen Sie die dieses Fenster mit dem Button **Next**>

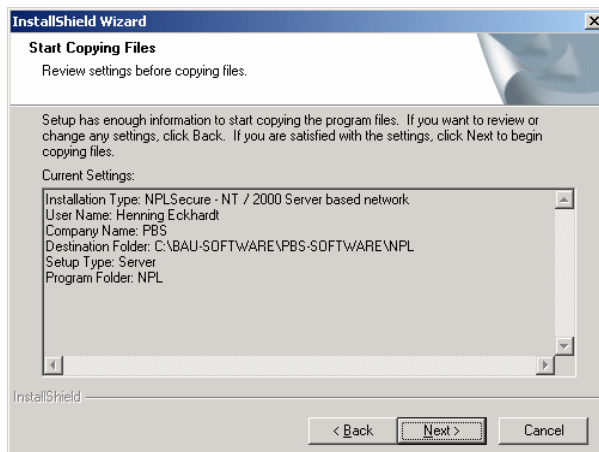
Für eine Installation auf einem Microsoft-Server ist die Installationsart Server auszuwählen und das Fenster mit dem *Next*> Button zu bestätigen.



Das nachfolgende Fenster mit der Auswahl des Menüordners sollte ohne Veränderungen durch Betätigen des *Next*> Buttons bestätigt werden.



Das nächste Fenster zeigt nochmals eine Zusammenfassung der ausgewählten Installationsoptionen an.



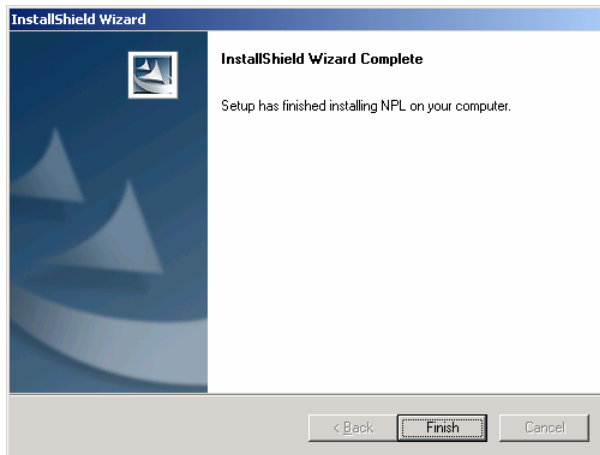
Die Vorgaben können nochmals überprüft werden. Zum weiteren Programmfortschritt ist der Button *Next*> zu betätigen.

Sollen einzelne Werte nochmals verändert werden, kann mit dem *<Back* Button in dem Programmablauf zurück gesprochen werden.

Es öffnet sich ein Fenster, das Sie über den Installationsfortschritt informiert.

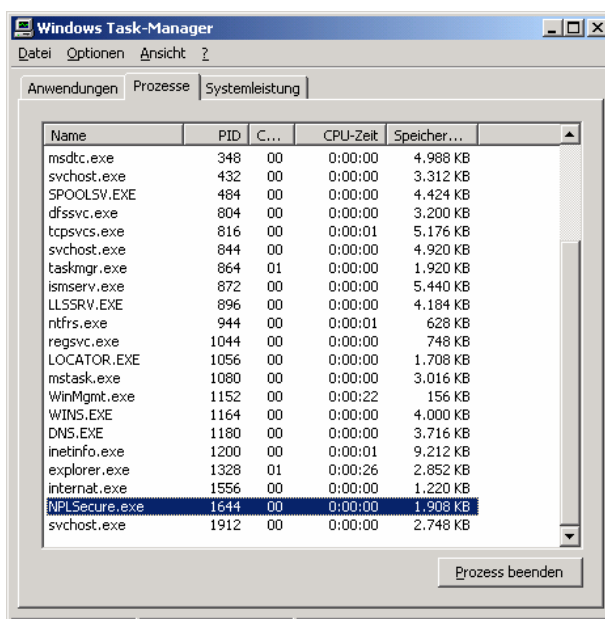
Sollte bei der Installation eine ältere Version der Systemdatei *ATL.DLL* vorgefunden werden, wird diese Datei mit einer neueren Version überschrieben und die Installation unterbrochen. Nach diesem Dateiupdate ist ein Reboot des Servers notwendig und der Installationsvorgang des NIAKWA Runtime Packages ist erneut zu starten.

Nach erfolgter Installation erscheinen zwei Hinweisfenster die jeweils durch Betätigen des entsprechenden Buttons zu bestätigen sind. (Beispiel Fenster 1)



HINWEIS: Mit dieser Installation wurden grundlegende Programme des NIAKWA Runtime Packages und der *NPL Secure Server* installiert. Die Programme dienen zum Beispiel zur Lizenzverwaltung, zum Softwareupdate und zum Transfer des Fingerprints.

Der *NPL Secure Server* ist ein Dienst der auf dem Server läuft und die Benutzerverwaltung des NPL Runtimes regelt. Im Taskmanager kann überprüft werden, ob der Dienst korrekt gestartet wurde.

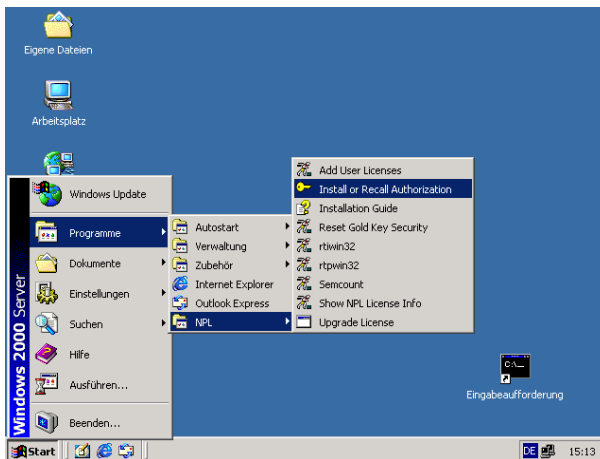


3.1.2 Runtime-Lizenz (Fingerprint) installieren

Die Programme des NIAKWA Runtime Packages befinden sich nun auf der Festplatte des Servers.

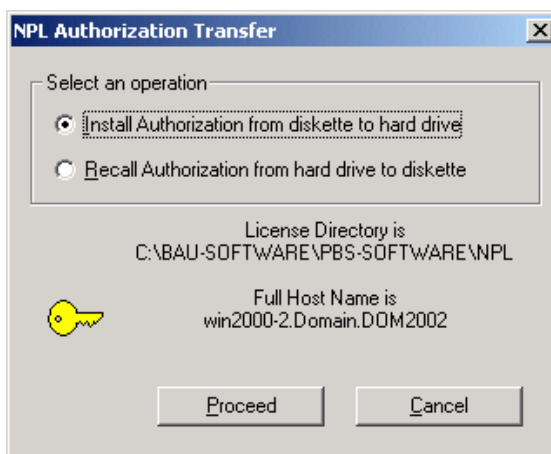
Damit die einzelnen Anwender die PBS-Software komfortabel von der Server-Festplatte starten können, ohne die original Goldkey-Diskette als Berechtigungsausweis benutzen zu müssen, muss der Fingerprint auf die Server-Festplatte transferiert werden.

Öffnen Sie hierzu (am Server) über "*Start/Programme/NPL*" das Programm "*Install or Recall Authorization*".



Je nach verwendeter Windows-Version kann der Aufruf des Programms variieren.

Es erscheint das Fenster *NPL Authorization Transfer*.

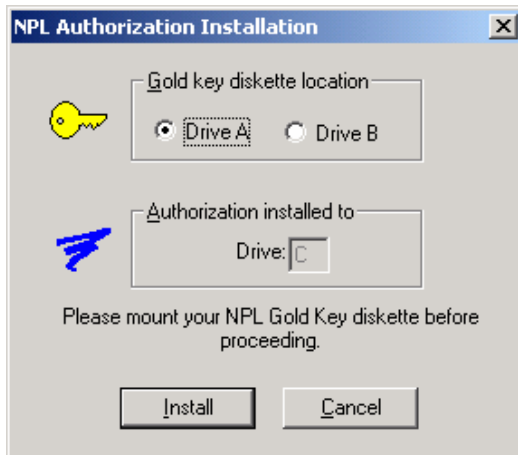


In dem Fenster wird der Menüpunkt "*Install Authorization from diskette to hard drive*" angeboten.

Zusätzlich werden Informationen über den Installations-Pfad und die Art der Installation ausgegeben.

Diese Auswahl ist durch den *Proceed* Buttons zu bestätigen.

Der folgende Bildschirm lässt eine Auswahl des Diskettenlaufwerkes zu.



Legen Sie nun die original Goldkey-Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.

ACHTUNG: Die Diskette darf NICHT schreibgeschützt sein!!!!

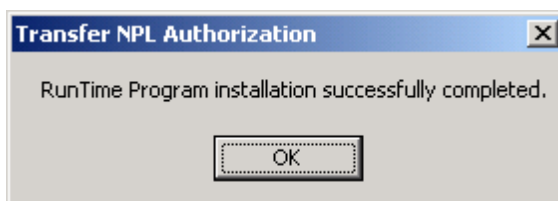
(Der Schieber an der Diskette muss geschlossen sein)

Durch Betätigen des Buttons ***Install*** wird der Transfer des Fingerprints gestartet!

Sollte die Meldung “***ExternalLibray T32-SYS.DLL not found***“ erscheinen, kann Sie mit dem **OK** Button übersprungen werden. Diese Meldung ist für die Installation nicht relevant!

Der Transfer des Fingerprints kann je nach Betriebssystem und Rechnergeschwindigkeit bis zu mehreren Minuten dauern. Während dieser Zeit darf die Diskette auf keinem Fall aus dem Laufwerk entfernt oder der Rechner ausgeschaltet werden.

Nach erfolgreichem Transfer erscheint folgendes Fenster:



Durch Betätigen des Buttons **OK** wird der Transfer abgeschlossen.

Sollten im Ablauf dieser Installation unerwartet Probleme aufgetreten sein, so wenden Sie sich bitte umgehend an die PBS-Hotline. Sie ist zu den üblichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 0561 / 98 20 540 kostenlos zu erreichen.

3.2.0 Installation Phase 2 – Allgemeines

Damit eine Kommunikation der NPL-Software zwischen der Arbeitsstation (Client) und dem Microsoft-Server (NPL Secure Server) möglich ist, muss auf jeder Arbeitsstation ein sogenannter *NPL Secure Client* installiert werden.

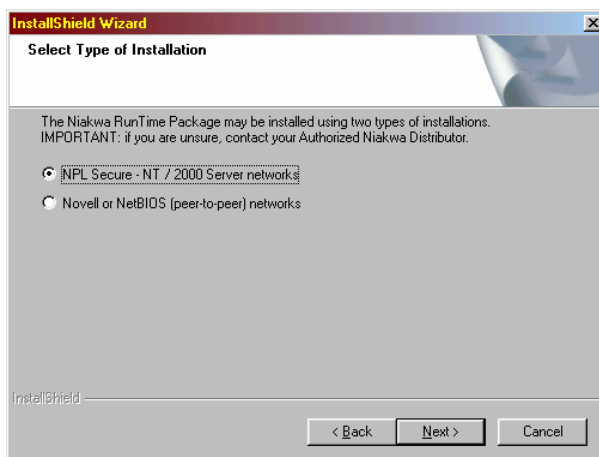
3.2.1 NPL-Client Software installieren

Legen Sie die *NPL V NIAKWA Runtime* CD in das CD-ROM-Laufwerk der jeweiligen Arbeitsstation.

Da die CD-ROM über eine *Autostart-Funktion* verfügt wird das Installationsprogramm nach dem Einlegen der CD-ROM direkt gestartet. Sollte auf Ihrem Rechner kein automatischer Programmstart erfolgen, kann das Programm *SETUP.EXE* manuell von der CD-ROM gestartet werden.

Nach dem Programmstart und einiger vorbereitender Tätigkeiten wird das *“Willkommens-Fenster“* angezeigt. Es ist mit dem *Next>* Button zu bestätigen.

Nach dem Akzeptieren der Lizenzbestimmungen erscheint ein Fenster mit den einzelnen möglichen Installationsarten.

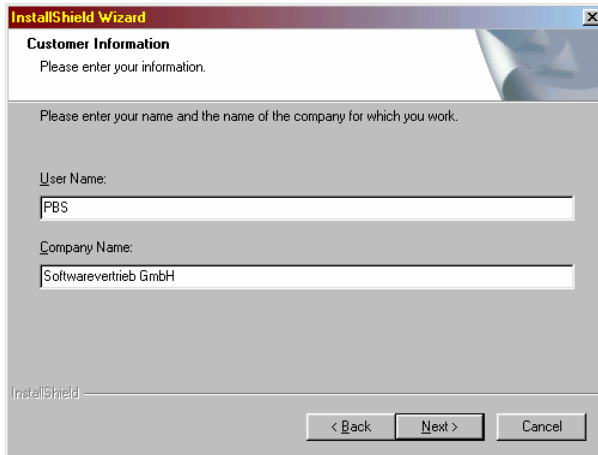


WICHTIG:

Selektieren Sie: *NPL Secure – NT / 2000 Server networks*

Mit dem Button *NEXT>* wird das nächste Fenster aufgerufen

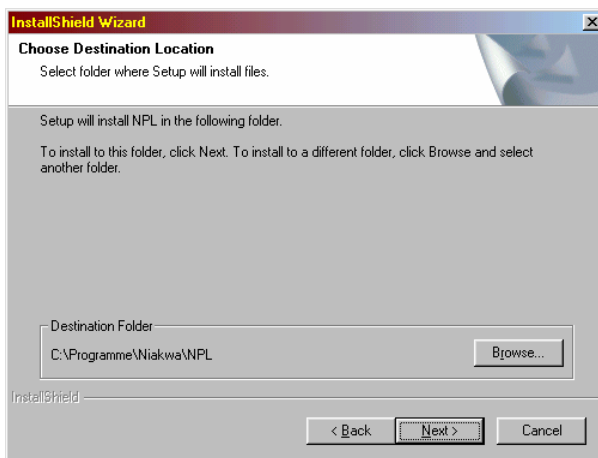
Analog zur Serverinstallation sind lokaler Benutzername und Firmenname einzugeben.



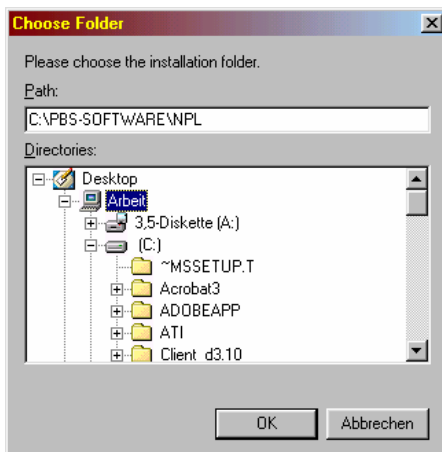
ACHTUNG: Beide Felder sind auszufüllen.

Erst danach ist es möglich den Button *Next*> zu betätigen.

Als Installationspfad ist **C:\PBS-SOFTWARE\NPL** vorzugeben. Da dieser Pfad standardmäßig nicht angeboten wird, **muss die Vorgabe geändert werden.**



Betätigen Sie zum Ändern der Pfadangabe den Button **Browse...**

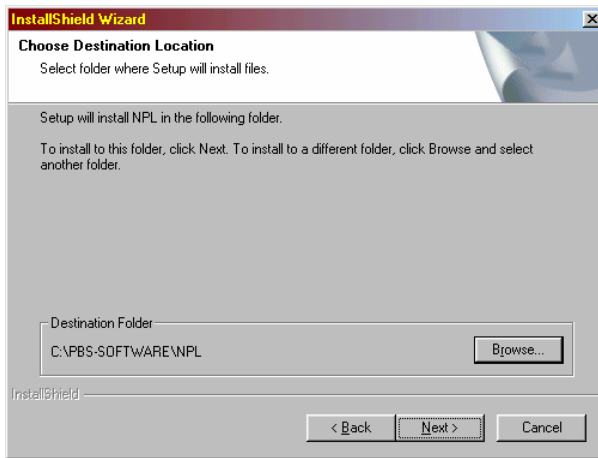


WICHTIG:

Bei einer PBS-Standardinstallation ist der Pfad **C:\PBS-SOFTWARE\NPL** vorzugeben oder auszuwählen.

Von dieser Vorgabe sollte nicht abgewichen werden

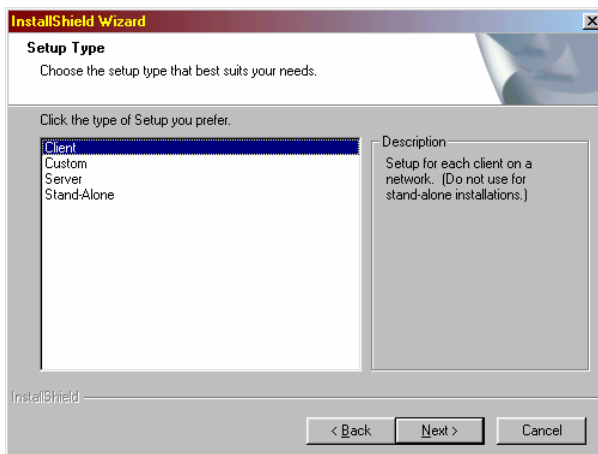
Die Auswahl mit dem **OK** Button bestätigen



Die Pfadangabe wird in das Installationsfenster übernommen und zur Kontrolle nochmals angezeigt.

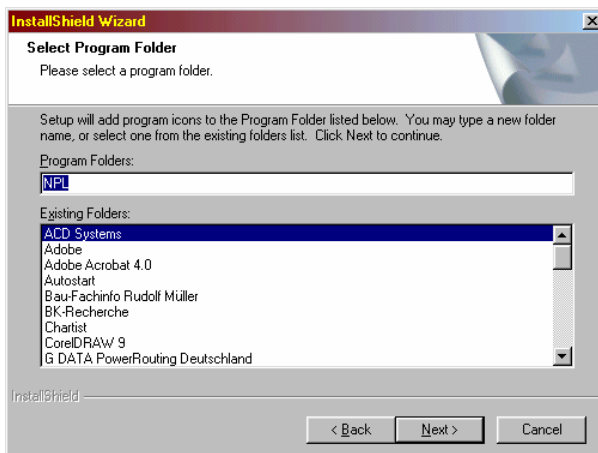
Wenn keine Korrektur erforderlich ist, kann durch Drücken des *Next>* Buttons die Installation fortgeführt werden.

Um den *NPL Secure Client* auf den Arbeitsplatzrechner zu installieren ist der Setuptyp *Client* anzuwählen.



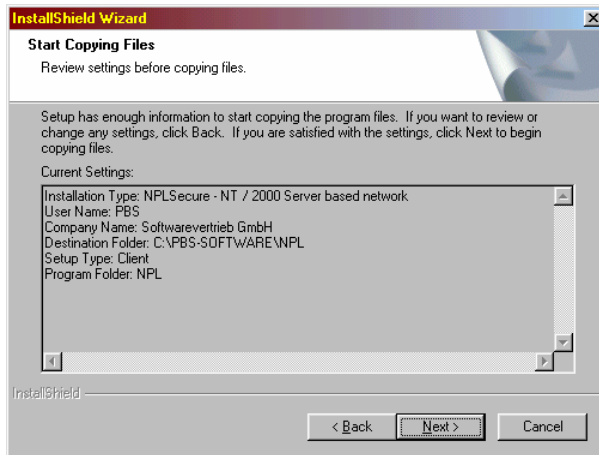
WICHTIG: Setup Type *Client* auswählen!

Mit dem Button *NEXT>* wird das nächste Fenster aufgerufen



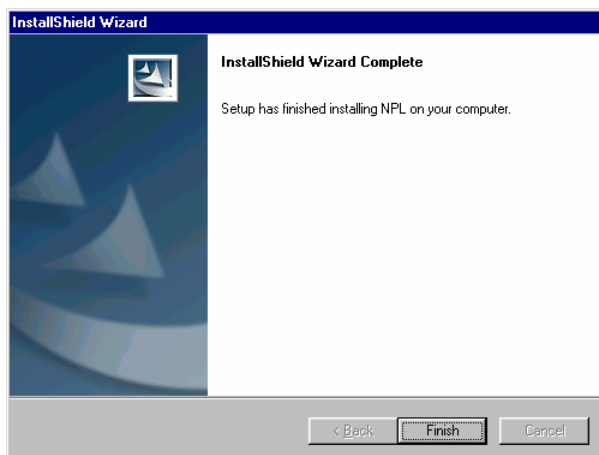
Die Auswahl des Programm-Ordners sollte unverändert mit dem Button *Next>* übernommen werden.

Alle bisher ausgewählten Installationsparameter werden angezeigt. Sind Änderungen vorzunehmen, kann durch Betätigen des **<Back** Buttons im Installationsverlauf zurück gesprungen werden. Entsprechen alle Parameter den gewünschten Vorgaben so ist der **Next>** Button zu drücken um die Installation zu starten.



Anschliessend wird ein Fenster eingblendet, dass über den Installationsfortschritt informiert.

Nach erfolgreicher Installation ist das Setup-Programm durch drücken des **Finish** Buttons zu beenden.



4.0 Runtime-Lizenz deinstallieren / auf Goldkey-Diskette transferieren

ACHTUNG: Führen Sie diesen Teil der Beschreibung nicht aus, wenn Sie eine Standardinstallation des NIAKWA-Runtime-Packages durchführen möchten!

Um den Fingerprint (kopiergeschützte Lizenzinformationen) von der Server-Festplatte auf die original Goldkey-Diskette zu transferieren steht ein menügeführtes Programm zur Verfügung.

Anmerkung: Nur mit diesem Programm ist das Transferieren des Fingerprints möglich.

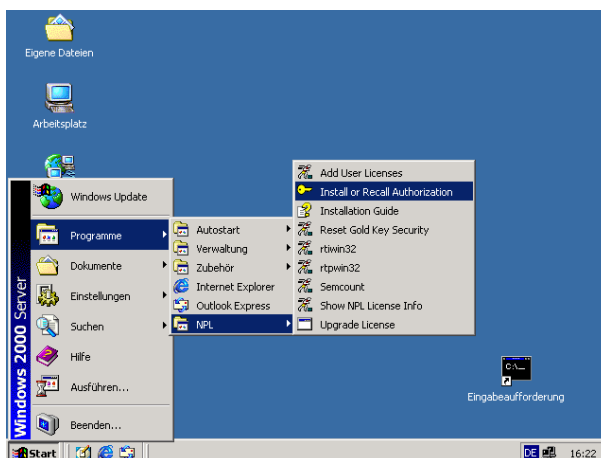
Es muss grundsätzlich die zu dem auf der Server-Festplatte installierten Fingerprint passende Goldkey-Diskette verwendet werden. Die Seriennummer der Goldkey-Diskette und ein Teil des Namens eines versteckten Ordners im Verzeichnis **C:\BAU-SOFTWARE\PBS-SOFTWARE\NPL** auf dem Server müssen übereinstimmen.

Beispiel: Die Goldkey-Diskette hat die Seriennummer **227794**, dann befindet sich im Verzeichnis **C:\BAU-SOFTWARE\PBS-SOFTWARE\NPL** der Ordner **GK227794.COM**. (versteckt)

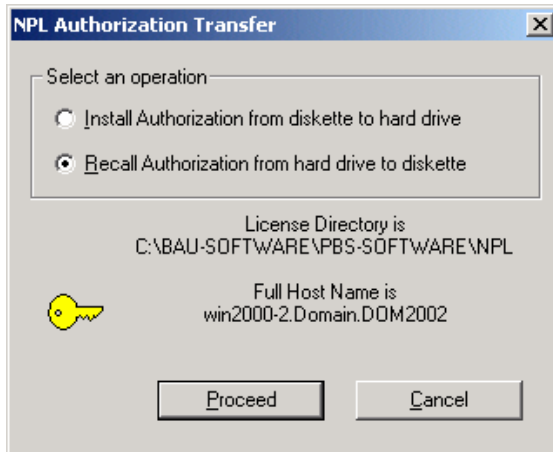
Der Transfer des Fingerprints kann nur vom Administrator oder einem Benutzer mit Administratorrechten an der **Serverkonsole** durchgeführt werden!

4.1 Transferprogramm

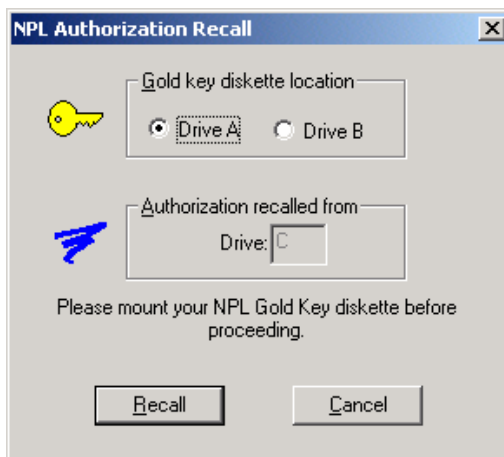
Öffnen Sie über "**Start/Programme/NPL**" das Programm "**Install or Recall Authorization**". Je nach verwendeter Windows-Version kann der Aufruf des Programms geringfügig variieren.



Wählen Sie den Menüpunkt “*Recall Authorization from hard drive to diskette*“ und drücken den *Proceed* Button.



Es erscheint ein Fenster mit der Möglichkeit das Diskettenlaufwerk auszuwählen.



Legen Sie nun die original Goldkey-Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.

ACHTUNG: Die Diskette darf NICHT schreibgeschützt sein!!!!

(Der Schieber an der Diskette muss geschlossen sein)

Durch Betätigen des Buttons *Recall* wird der Transfer des Fingerprints gestartet!

Sollte die Meldung “*ExternalLibray T32-SYS.DLL not found*“ erscheinen kann Sie durch mit dem **OK** Button übersprungen werden. Diese Meldung ist für den Transfer nicht relevant!

Der Transfer des Fingerprints kann je nach Betriebssystem und Rechnergeschwindigkeit bis zu mehreren Minuten dauern. Während dieser Zeit darf die Diskette auf keinem Fall aus dem Laufwerk entfernt oder der Rechner ausgeschaltet werden.

Nach erfolgten Transfer wird eine entsprechende Meldung in einem Fenster ausgegeben.

Sollten beim Transfer Fehlermeldungen auftreten, so wenden Sie sich bitte sofort an unsere kostenfreie Hotline.

5.0 Runtime-Programme entfernen

ACHTUNG: Führen Sie diesen Teil der Beschreibung nicht aus, wenn Sie eine Standardinstallation des NIAKWA-Runtime-Packages durchführen möchten!

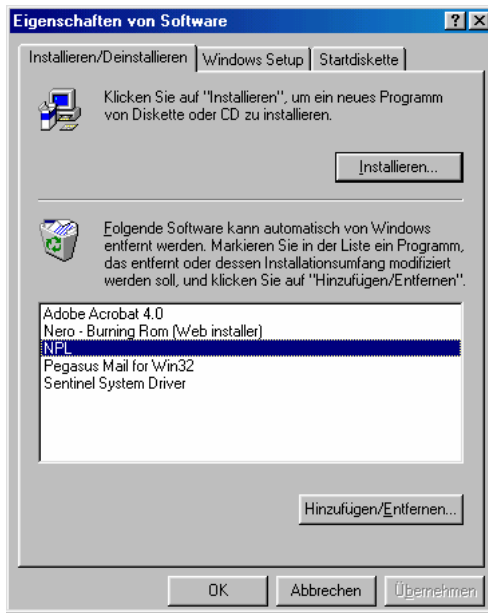
WICHTIG: Transferieren (deinstallieren) Sie den Fingerprint vor dem Entfernen der NPL-NIAKWA-Runtime-Package-Software auf die original Goldkey-Diskette. Beschreibung siehe unter: [4.0 Runtime-Lizenz deinstallieren](#)

Die Deinstallation der NPL Runtime Software muss auf allen Arbeitsplatzrechnern und dem Server durchgeführt werden.

Sie kann nur vom Administrator oder einem Anwender mit Administratorrechten vorgenommen werden. (Vom Betriebssystem abhängig)

Das nachfolgende Beispiel zeigt die Deinstallation auf einem WINDOWS 98 - Arbeitsplatzrechner und ist auf dem Server analog dieser Beschreibung durchzuführen.

Öffnen Sie nun über *Arbeitsplatz/Systemsteuerung* das Menü *Software*.

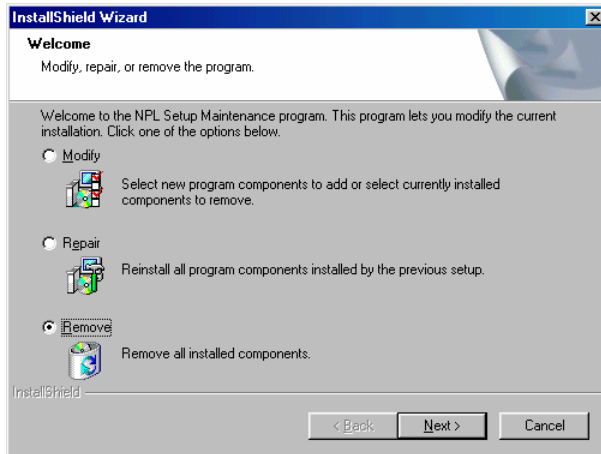


Suchen Sie den Eintrag *NPL* und selektieren ihn.

Nachdem Sie den Button ***Hinzufügen/Entfernen*** betätigt haben, werden Sie ggf. zum Einlegen der original NPL-Setup-CD-ROM aufgefordert.

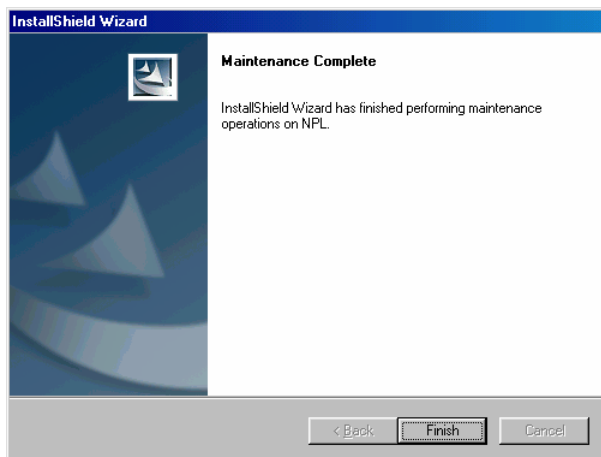
Nun wird automatisch das Programm ***InstallShield Wizard*** gestartet und einige vorbereitende Aktionen durchgeführt. Sollte eine Fehlermeldung auftreten, die auf Probleme mit einer Reportdatei hinweist, kann sie ignoriert werden.

Das Deinstallationsmenü meldet sich. Es ist der Menüpunkt **Remove** anzuwählen und der Button **Next>** zu betätigen.



Nach dem Bestätigen einer zusätzlichen Sicherheitsabfrage wird die Software vom System gelöscht.

Anschließend erscheint ein Fenster, das über den Erfolg der Softwareinstallation informiert. Dieses Fenster kann mit dem Button **Finish** geschlossen werden.



Die noch offenen Fenster der Systemsteuerung und des Arbeitsplatzes sind ggf. zu schließen

6.0 Tipps und Tricks / Fragen und Antworten

Problem <1>:

Beim Beenden der PBS-Software wird eine ungewöhnlich lange Zeit benötigt.

Erläuterung:

Beim Beenden der PBS-Software wird dem *ACROBAT READER* eine Meldung gesendet, dass er sich schließen soll. Je nach vorhandener Systemumgebung kann es hier zu einer sporadischen Zeitverzögerung kommen.

Abhilfe:

In der lokalen Arbeitsplatzdatei *PBS_CAD.INI* ist in der Sektion *[SYSTEM]* das Schlüsselwort *pbs_closepdf=0* einzuführen

[SYSTEM]

.....

pbs_closepdf=0

....

Bitte beachten Sie, dass sich *ACROBAT READER* nun nicht mehr automatisch schließt, wenn die PBS-Software beendet wird. Das Programm ist manuell zu beenden.

Problem <2>:

Nach dem Deinstallieren von bestimmter Software z.B.:

NORTON PCANYWHERE Version 10.5 erscheint ein DCOM ERROR 24 beim Start des NIAKWA Runtimes.

Dieses Problem kann auf WINDOWS XP, NT, 2000 Workstations und WINDOWS NT 4.0 / 2000 Servern auftreten.

Erläuterung:

Aufgrund eines Problems in der Deinstallationsroutine von PCANYWHERE 10.5 wird die DCOM-Schnittstelle abgeschaltet / ein Eintrag in der Registry entfernt.

Abhilfe:

Möglichkeit 1:

Manuelles Eintragen eines Schlüssels in die Registry von WINDOWS mit dem jeweiligen Registrierungseditor (z.B.: REGEDIT bei WIN 9x, ME oder REGEDT32 bei WIN NT 4.0 / 2000 / XP)

Pfad: **HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Ole**

Schlüsselname: **EnableDCOM**

Typ: **REG_SZ**

Wert: **Y**

Nach dem Eintragen des Schlüssels ist der Rechner zu booten!

Möglichkeit 2:

Microsoft stellt ein Programm zum Wiederherstellen des DCOM-Schlüssels in der Registry zur Verfügung.

Über **START/AUSFÜHREN** ist das Programm **DCOMCNFG.EXE** zu starten.

Für WINDOWS NT 4.0/2000 Workstations und Server:

1. Klicken Sie auf den TAB **Standardeigenschaften**
2. Markieren Sie die Checkbox
DCOM (Distributed COM) auf diesem Computer aktivieren.
3. Eingabefenster mit OK bestätigen.
4. Rechner erneut booten

Für WINDOWS XP Professional:

1. Klicken Sie auf das Pluszeichen vor **Komponentendienste**
2. Klicken Sie auf das Pluszeichen vor **Computer**
3. Markieren Sie **Arbeitsplatz** durch Anklicken mit der linken Maustaste
4. Betätigen Sie die rechte Maustaste auf **Arbeitsplatz** und wählen den Menüeintrag **Eigenschaften.**
5. Klicken Sie auf den TAB **Standardeigenschaften**
6. Markieren Sie die Checkbox
DCOM (Distributed COM) auf diesem Computer aktivieren
7. Eingabefenster mit OK bestätigen
8. Rechner erneut booten

Problem <3>:

Beim Starten der PBS-Software erscheint am oberen Rand des Bildschirms die Meldung: "Waiting für NIAKNETW.DLL"

Erläuterung:

Bei der Installation der NIAKWA Runtime Software wurde nicht die korrekte Installationsart (Am Server: *NPL Secure-NT / 2000 Server networks*, an der Arbeitsstation: *Client*) ausgewählt

Abhilfe:

Deinstallieren Sie die NIAKWA Runtime Software und führen die Installation nochmals durch. Vergewissern Sie sich vor der Deinstallation, das der Fingerprint (Kopierschutz des Runtimes) sich auf der NPL-Originaldiskette (Goldkeydiskette) befindet.

Problem <4>:

Die Installation des NIAKWA Runtime Packages und der PBS-Software sind problemlos durchgeführt worden. Beim Starten der PBS-Software tritt jedoch im Statement 0404 der Fehler: **I90 – DISK HARDWARE ERROR** auf.

Erläuterung:

Daten können nicht auf die Festplatte des Servers geschrieben werden.

Abhilfe:

Sollte kein Hardwareproblem vorliegen, so können folgende Gründe zu dem Fehler führen:

1. Bei einige Dateien im PBS-Verzeichnis auf dem Server ist das Attribut **schreibgeschützt** gesetzt.
- Entfernen Sie das Attribut **schreibgeschützt**
2. Der Anwender hat nicht das Recht Dateien in den PBS-Verzeichnissen auf dem Server zu verändern oder hier Daten zu speichern.
- Weisen Sie dem Anwender alle Rechte an den PBS-Verzeichnissen zu.

Problem <5>:

Die Installation des NIAKWA Runtime Packages und der PBS-Software sind problemlos durchgeführt worden. Beim Starten der PBS-Software tritt jedoch folgende Fehlermeldung auf:

NPLSecure error code 0x14
Server: Servername.local
Last DCOM error:Der RPC-Server ist nicht verfügbar

Erläuterung:

Es besteht ein Problem in der Netzwerkkommunikation zwischen der Arbeitsstation und dem Server.

Abhilfe:

Überprüfen Sie die Installation und die Einstellungen zum TCP/IP-Protokoll.

- Prüfen Sie die IP-Adresse des DNS-Servers in den Protokolleinstellungen auf der Arbeitstation.

7.0 Verlust des RunTime-Fingerprints (Kopierschutz)

Trotz des Verlustes des RTP-Fingerprints können Sie mit der PBS-Software wie gewohnt arbeiten. Zur Autorisierung müssen Sie dann beim Start der Software die Goldkey-Diskette einlegen. Zum Reaktivieren des Fingerprints (Kopierschutzes) besteht die Möglichkeit, einen Resetcode anzufordern. Dazu gehen Sie in folgenden Schritten vor:

Hinweis: Die Anforderung des Reaktivierungscodes ist kostenpflichtig.

1) Ermittlung der Seriennummer mit Prüfziffer

- a.) Legen Sie die Goldkey-Diskette ein und **starten Sie aus der Programmgruppe NPL das Programm Reset Gold Key Security**
- b) Sie erhalten Sie hinter "Serial Number" die Seriennummer Ihres RunTime-Systems, die sich aus einer **10-stelligen Kombination (z.B.: B- 033175 -0)** zusammensetzt. Diese Seriennummer notieren Sie bitte auf dem beiliegenden Vordruck. Die Nummer wird benötigt, um den Code für die Reaktivierung Ihres RunTime-Packages zu ermitteln.
- c) Abbrechen mit der Schaltfläche „Schließen“ (Schließkreuz).

2) Füllen Sie den beiliegenden Fax-Vordruck aus und schicken Sie uns diesen per Telefax zu.

Wir veranlassen dann alles weitere, um für Sie den benötigten Reaktivierungscode ermitteln zu lassen. Sie erhalten von uns (meist am folgenden Tag) Antwort per Fax.

3) Eingabe des Resetcodes

Nachdem Sie von uns den Code zur Wiederherstellung des Fingerprints erhalten haben, gehen Sie folgendermaßen vor:

- a) Legen Sie die Goldkey-Diskette (**diese darf nicht schreibgeschützt sein**) ins Laufwerk. **Starten Sie aus der Programmgruppe NPL das Programm Reset Gold Key Security**
- b) Geben Sie den zehnstelligen Reset- Code ein (ohne Leerschritte!) <ENTER>
- c) Nach erfolgter Registrierung - das kann eine Weile dauern ! - erscheint folgende Meldung auf dem Bildschirm: ***Install-Count Reset Successful***
- e) Nun können Sie den Fingerprint wieder auf Ihre Festplatte installieren (siehe Abschnitt 3.2) .

Bitte beachten Sie: Jeder Resetcode kann nur einmal benutzt werden.



An

P B S Programmvertriebs GmbH

Lange Wender 1

34246 Vellmar

Telefon: 0561 / 98 205 -0

Telefax: 0561 / 98 205 -80

Anforderung der Reaktivierung des RTP-Sicherheitsschlüssels

Hinweis: Diese Anforderung ist kostenpflichtig !

Absender:

Name / Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Anschrift: _____

Fax-Nummer: _____

Angaben zum defekten RunTime:

Seriennummer: _____ Version: _____

Server Betriebssystem: _____

NPL-Netzwerk-Version: _____ Anzahl der User: _____

Welche Aktivitäten führten zum Verlust des Sicherheitsschlüssels ?

_____, den _____

Unterschrift